

Bekanntmachung nach § 50 Abs. 5 BMG

Stadt / Markt / Gemeinde

Kopie

__Wörthsee__

**Bekanntmachung nach § 50 Abs. 5 des Bundesmeldegesetzes
über das Widerspruchsrecht gegen Melderegisterauskünfte
an Parteien und Wählergruppen sowie Adressbuchverlage
und aus Anlass von Alters- und Ehejubiläen an
Mandatsträger, Presse oder Rundfunk**

Nach § 50 Abs. 1 des Bundesmeldegesetzes (BMG) darf die Gemeinde als Meldebehörde im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen den Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen Auskunft aus dem Melderegister über Vor- und Familiennamen, Doktorgrade und Anschriften von Wahlberechtigten erteilen, die nach ihrem Lebensalter bestimmten Gruppen zugeordnet werden (sog. Gruppenauskunft). Die davon Betroffenen haben das Recht, der Übermittlung ihrer Daten zu widersprechen. Dieser Widerspruch kann schriftlich oder mündlich bei der Meldebehörde eingelegt werden; er bedarf keiner Begründung, ist von keinen Voraussetzungen abhängig und gilt solange, bis er durch eine gegenteilige Erklärung widerrufen wird.

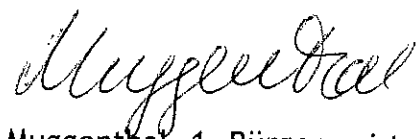
Gleiches gilt für die Übermittlung nach § 50 Abs. 2 und 3 BMG.

Die Gemeinde bzw. Meldebehörde darf, falls einer Datenübermittlung nicht widersprochen wurde, Daten nur in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorausgehenden Monaten übermitteln.

Ort, Datum

__Wörthsee, 28.05.2018__

Unterschrift



Muggenthal, 1. Bürgermeisterin

Angeschlagen am: 30.5.18

Abgenommen am: _____